

WAS GEFÄLLT DIR AM OLDENBURGER FAMILIENFEST?



Luis Heesemann (7)
Oldenburg

„Die Hüpfburg, die wie ein Schiff aussieht, finde ich super, da bin ich schon ganz oben gewesen. Ich bin das dritte Mal auf dem Familienfest. Gleich gehen wir noch zu der Zirkusvorstellung, da freue ich mich schon drauf. Hier kann man sehr viel spielen, das macht Spaß.“



Amelie Barkmann (8)
Petersfehn

„Ich bin zum zweiten Mal auf dem Oldenburger Familienfest und freue mich besonders auf Singa Gätgens, die ich immer im Fernsehen auf dem Kinderkanal schaue. Außerdem werde ich mir die Zirkusvorstellung ansehen und freue mich, später leckere Zuckerwatte zu essen.“



Paula Kawinski (10)
Oldenburg

„Ich habe eigentlich an fast jeder Station Spaß, das Balancieren auf den schmalen Balken mache ich besonders gerne. Das Oldenburger Familienfest ist toll, ich bin zum wiederholten Male hier und freue mich über die vielen spannenden Angebote.“



Silas Wagner (5)
Rastede

„Ich bin zum ersten Mal hier in Oldenburg und finde das Fest toll. Ich habe schon ganz viel auf der Hüpfburg gespielt und bin auf den Sandturm geklettert. Gleich schmeiße ich noch ein paar Bälle bei der Station des „Kinder stark machen“-Parcours.“



Denise Gloga (8)
Kirchhatten

„Ich bin schon häufiger auf dem Familienfest gewesen. Das Balancieren auf den Balken und die Spiele auf der Bühne beim „Kinder stark machen“ finde ich super. Wir haben gerade auch ein Vertrauensspiel mit einem Schwungtuch gemacht, das war lustig.“



Für verblüffende Tricks erntete

Zauberer Heinz auf der Festbühne besonders bei den Jüngsten stauende Blicke.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Besucher genießen tollen Tag

FAMILIENFEST Eltern und Kinder aus dem Nordwesten feiern an den Weser-Ems-Hallen

Nordwest-Zeitung und Molkerei Ammerland hatten zum Freizeitspaß eingeladen. Aktionen und Shows begeisterten Groß und Klein.

VON MELANIE JEPSEN

OLDENBURG – Den Sicherheitsgurt angelegt, die Position eingenommen und dann saust Henriette auch schon in die Höhe. Die Fünfjährige ist bereits Bungee-Trampolin erprobt. Etliche Kinder stehen wartend neben dem Trampolin und schauen ihr gebannt zu. „Aufgeregt war ich nicht“, sagt das Mädchen schmunzelnd, als sie wieder festen Boden unter den Füßen hat.

Sonne lockt Besucher

Bereits wenige Minuten nach dem Einlass strömten am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Eltern mit ihren Kindern auf das Fest-

gelände des Oldenburger Familienfestes an den Weser-Ems-Hallen. Unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ hatten Nordwest-Zeitung und Molkerei Ammerland gemeinsam zu einem unvergesslichen Tag eingeladen. Für alle Frühaufsteher begann das Fest mit einem rustikalen Erlebnis-Frühstück im Zirkuszelt, das die Bäckerei Müller & Egerer wesentlich mitgestaltet

hatte. Die fünfjährige Wolke freute sich besonders auf den Auftritt der „Blindfische“. „Die habe ich schon öfters gesehen“, berichtete sie und zählte prompt alle Musiker mit Namen auf. Die „Blindfische“ begeisterten die Jüngsten auf der Festbühne mit einer einzigartigen Mischung aus Rock, Hip Hop und einer großen Portion Comedy. Auch die erwachsenen Zuhörer klatschten kräftig mit. Südländische Rhythmen trug die Samba-Schule aus Oldenburg-Eversten auf die Bühne.

Eher ruhig und konzentriert, aber mit mindestens ebenso viel Spaß, ging es am Stand der NWZ-Zeitungs-Erlebniswelt zu. Hier bastelte Mediaberaterin Julia Lemcke mit Kindern Kreatives aus Zeitungspapier. Sie war eine von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NWZ und der Molkerei Ammerland, die zum Gelingen des Fests beitrugen.

„Die kleinen Blumen sind besonders begehrt, weil die Kinder sie sich ins Haar stecken können“, erklärte Julia Lemcke. Auch Hüte und Schafe fertigten sie. Währenddessen tobten sich die übrigen Standbesucher auf der Hüpfburg aus oder ließen sich mit NWZ-Maskottchen NWZetti fotografieren. Uwe Mork, Leiter der NWZ-Privatkundenabteilung, und seine Kollegin



Das Bungee-Trampolin war heiß begehrt. BILD: RAPHAEL KRÄMER

Motive aufs Gesicht zaubern ließen.

Geschicklichkeit bewiesen die Besucher beim Milch&Fit-Parcours der Molkerei Ammerland. Hier zeigten die Teilnehmer, wie fit Milch macht. Zusammen mit dem SV Werder Bremen testeten sie ihr Milch-Wissen und ihre Fitness. Jede Menge Geschick konnten die Kinder auch beim „Bullriding“ beweisen. Hier galt es, möglichst lange im Sattel zu bleiben.

Junge Bergsteiger erklimmen am Stand der OLB einen Berg aus Sand. Mit Eifer gruben sie nach Goldtalern, um diese gegen einen Preis einzutauschen. Ihr Glück konnten die Gäste auch beim Gewinnspiel der AOK herausfordern. Hier galt: Barcode scannen und gewinnen. Mächtig ins Schwitzen kamen die Kleinen an der Kreativbaustelle. Mit Hilfe einer Kanone schleuderten Kinder bunte Bälle durch einen Parcours.

Physik begreifen

In die Welt der Wissenschaft tauchten die Besucher an der Station des Oldenburger Nawi-Hauses ein. Dort fühlten sie physikalischen Gesetzen auf den Zahn. Kräftig drückte Sophie (10) auf die Fahrradpumpe, mit der sie die Rakete umgebaute Kunststoff-Flasche per Überdruck los schoss. Der achtjährige Tom machte erste technische Erfahrungen mit der Sonnenenergie,

die den Strom für eine kleine Modelleisenbahn lieferte. Per Knopfdruck hielt er die Bahn in Bewegung.

Blick über Festgelände

Hoch hinaus fuhren Eltern und Kinder mit der Aussichtsgondel. In 60 Meter Höhe genossen sie einen eindrucksvollen Blick über Oldenburg und das gesamte Festgelände. Die Umgebung aus einer ungewöhnlichen Perspektive erlebten auch die Kinder im großen Planschbecken. Mit durchsichtigen Plastik-Kugeln bewegten sie sich ausgelassen übers Wasser. Hoch im Kurs stand das Ponyreiten, bei dem sich selbst die Jüngsten wie Cowboy und Indianer fühlen konnten.

Damit bei all den Attraktionen kein Hunger aufkam, stärkten sich die Gäste an zahlreichen Imbiss-Ständen. Der verführerische Duft von gebrannten Mandeln, Kuchen und Gegrilltem lud zum Verweilen ein. Alle Hände voll zu tun hatten die Helfer von „Treff-Teddy“. Immer wieder trösteten sie Kinder, die im Trubel ihre Eltern aus den Augen verloren hatten.

Sichtlich zufrieden zeigten sich am Ende Gäste und Organisatoren gleichermaßen. Auch Wilhelm Schwanken, der für Aufbau, Einteilung und Technik verantwortlich war, freute sich über die große Resonanz. „Nicht nur das Programm, sondern auch die Besucher tragen zum Erfolg eines Festes bei. Das haben wir erreicht. Schätzungsweise 30 000 Besucher waren heute in Oldenburg dabei.“



Volle Fahrt voraus: Die beliebte Dampfeisenbahn durfte auch dieses Mal nicht fehlen.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH



Kreativ und fantasievoll ging es bei den jungen Besucherinnen Emily (10) und Evelyn (7) zu. Sie probierten sich im Stempeln.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH